

# Einzelhandelskennzahlen 2024

## Gemeinden im Landkreis Göppingen

Gemeinde	Bevölkerung	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2024			Einzelhandelsumsatz 2024			Zentralitätskennziffer 2024 D = 100	Kaufkraftbindungsquote 2024	
	Prognose 2024 Jahresdurchschnitt Anzahl	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Index D = 100	in Mio. Euro	Euro pro Kopf	Umsatzkennziffer D = 100			
Adelberg	2.013	16,64	8.264	109,5	1,62	807	12,3	11,2	10%	
Aichelberg	1.334	11,05	8.284	109,8	5,97	4.475	68,0	62,0	54%	
Albershausen	4.499	35,67	7.929	105,1	15,91	3.537	53,8	51,2	45%	
Bad Boll	5.311	45,21	8.513	112,8	19,61	3.692	56,1	49,8	43%	
Bad Ditzingen	3.839	33,04	8.606	114,0	18,88	4.918	74,8	65,6	57%	
Bad Überkingen	3.951	34,05	8.619	114,2	3,83	969	14,7	12,9	11%	
Birenbach	1.900	15,22	8.012	106,2	4,07	2.144	32,6	30,7	27%	
Böhlenkirch	5.643	44,52	7.889	104,5	21,52	3.813	58,0	55,5	48%	
Börtlingen	1.740	13,47	7.740	102,6	2,23	1.284	19,5	19,0	17%	
Deggingen	5.306	40,88	7.705	102,1	20,01	3.771	57,3	56,1	49%	
Donzdorf	10.900	86,89	7.971	105,6	53,90	4.945	75,2	71,2	62%	
Dürnau	2.212	18,48	8.355	110,7	5,63	2.545	38,7	34,9	30%	
Ebersbach an der Fils	15.750	123,01	7.810	103,5	64,91	4.122	62,7	60,5	53%	
Eislingen/Fils	21.972	156,67	7.130	94,5	142,17	6.471	98,4	104,1	91%	
Eschenbach	1.962	16,36	8.337	110,5	7,49	3.817	58,0	52,5	46%	
Gammelshausen	1.486	11,67	7.851	104,0	7,49	5.038	76,6	73,6	64%	
Geislingen an der Steige, Stadt	28.934	191,56	6.620	87,7	218,08	7.537	114,6	130,6	114%	
Gingen an der Fils	4.630	35,54	7.676	101,7	10,85	2.344	35,6	35,0	31%	
Göppingen, Stadt	59.419	444,56	7.482	99,1	609,08	10.251	155,8	157,2	137%	
Gruibingen	2.290	17,20	7.510	99,5	3,32	1.451	22,1	22,2	19%	
Hattenhofen	2.977	24,58	8.256	109,4	9,77	3.283	49,9	45,6	40%	
Heiningen	5.105	40,52	7.937	105,2	14,83	2.905	44,2	42,0	37%	
Hohenstadt	1.314	10,57	8.041	106,5	2,12	1.610	24,5	23,0	20%	
Kuchen	5.742	41,69	7.260	96,2	39,62	6.901	104,9	109,0	95%	
Lauterstein	2.582	19,69	7.626	101,0	3,26	1.264	19,2	19,0	17%	
Mühlhausen im Täle	1.018	7,78	7.646	101,3	1,57	1.545	23,5	23,2	20%	
Ottenbach	2.437	20,23	8.302	110,0	4,24	1.739	26,4	24,0	21%	
Rechberghausen	5.498	45,59	8.293	109,9	41,90	7.621	115,9	105,4	92%	
Salach	8.178	62,17	7.602	100,7	57,73	7.060	107,3	106,5	93%	
Schlat	1.665	14,12	8.482	112,4	1,91	1.146	17,4	15,5	14%	
Schlierbach	3.943	31,27	7.932	105,1	8,98	2.278	34,6	33,0	29%	
Süßen	10.364	77,57	7.485	99,2	59,87	5.777	87,8	88,5	77%	
Uhingen	14.552	109,75	7.542	99,9	84,08	5.778	87,8	87,9	77%	
Wangen	3.221	26,22	8.141	107,9	16,16	5.018	76,3	70,7	62%	
Wäschenbeuren	4.035	32,42	8.035	106,5	10,77	2.670	40,6	38,1	33%	
Wiesensteig	2.189	16,14	7.373	97,7	4,30	1.966	29,9	30,6	27%	
Zell unter Aichelberg	3.164	26,75	8.454	112,0	29,53	9.333	141,9	126,6	110%	
<b>Göppingen, Landkreis</b>	<b>263.396</b>	<b>2.001,26</b>	<b>7.598</b>	<b>100,7</b>	<b>1.639,70</b>	<b>6.225</b>	<b>94,6</b>	<b>94,0</b>	<b>82%</b>	
<b>andere Landkreise der Region</b>										
Stuttgart	636.732	5.211,09	8.184	108,4	5.100,97	8.011	121,8	112,3	98%	
Lkr Esslingen	543.310	4.421,94	8.139	107,8	3.046,67	5.608	85,2	79	69%	
Lkr Böblingen	401.584	3.328,85	8.289	109,8	2.725,52	6.787	103,2	93,9	82%	
Lkr Ludwigsburg	554.263	4.536,00	8.184	108,4	3.398,84	6.132	93,2	86	75%	
Rems-Murr-Kreis	434.937	3.496,65	8.039	106,5	2.558,22	5.882	89,4	83,9	73%	
<b>Region Stuttgart</b>	<b>2.834.222</b>	<b>22.995,79</b>	<b>8.114</b>	<b>107,5</b>	<b>18.469,92</b>	<b>6.517</b>	<b>99,1</b>	<b>92,1</b>		
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>11.358.241</b>	<b>88.738,42</b>	<b>7.813</b>	<b>103,5</b>	<b>74.740,46</b>	<b>6.580</b>	<b>100</b>	<b>96,6</b>		
<b>Deutschland</b>	<b>84.762.574</b>	<b>639.702,27</b>	<b>7.547</b>	<b>100</b>	<b>557.590,86</b>	<b>6.578</b>	<b>100</b>	<b>100</b>		

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft = die Summe, die für Ausgaben im Einzelhandel (inkl. Onlinehandel) pro Kopf und Jahr zur Verfügung steht

Kaufkraft-Index = Quotient aus einzelhandelsrelevanter Kaufkraft der Gemeinde und der durchschnittlichen in Deutschland

Einzelhandelsumsatz = die Summe, die im stationären Einzelhandel (vor Ort) ausgegeben wird

Umsatzkennziffer = Quotient aus Einzelhandelsumsatz der Gemeinde und dem durchschnittlichen Einzelhandelsumsatz in Deutschland

Zentralitätskennziffer = Quotient aus aus dem Index des Einzelhandelsumsatzes und der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft (jeweils Index) x 100

Kaufkraftbindungsquote = Quotient aus Einzelhandelsumsatz und einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Gemeinde

### Berechnung der Kennzahlen

Die für den Landkreis Göppingen ausgewiesenen Daten beruhen auf Prognosen der Michael Bauer Research GmbH, der CIMA Beratung + Management GmbH und der BBE Handelsberatung GmbH für das Jahr 2024.

Die Daten der Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, liegen in hoher Datentransparenz vor. Dennoch unterliegen die Zahlen naturgemäß den Unsicherheiten, denen Prognosen immer unterworfen sind. Hinzu kommen die Unschärfen, die dadurch entstehen, dass die Datenbasis der amtlichen Statistik mit Annahmen aufgearbeitet werden muss.

### Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist derjenige Teil der allgemeinen Kaufkraft, der tatsächlich im Einzelhandel (**einschließlich Online- und Versandhandel**) ausgegeben wird. Grundlage für die Berechnung ist die Summe aller abhängig und selbständig erzielten Nettoeinkünfte einer Region, ermittelt aus der amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Hinzugerechnet werden sonstige Erwerbseinkommen und Transfereinkommen wie Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kinder- und Wohngeld, Renten sowie BAföG. Der Anteil des Einkommens, der im Einzelhandel ausgegeben wird, kann den amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichproben entnommen und mit Hilfe von Regionaldaten zu Einkommensklassen und soziodemografischen Kategorien ermittelt werden. Basierend auf den Fortschreibungen dieser Daten und einer Bevölkerungsprognose werden die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Wohnort sowie die Kaufkraftkennziffern für das aktuelle Jahr prognostiziert.

### Einzelhandelsumsatz

Im Gegensatz zur einzelhandelsrelevanten Kaufkraft sind im Einzelhandelsumsatz nur die am Einkaufsort im **stationären Einzelhandel** getätigten Umsätze zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien sowie Factory Outlet Centern und Apotheken (nur rezeptfreies Sortiment) enthalten. **Weder der Internet- und Onlinehandel noch der Einzelhandel mit Kfz, Krafträdern oder Tankstellen sind Bestandteil dieser Berechnung.** Ermittelt werden der Einzelhandelsumsatz sowie die Umsatzkennziffern auf Basis von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten der BBE-/ CIMA-Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Desk Research-Recherchen und Handelsdatenbanken.

Da bei der *Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft* als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, **inklusive** Internet- und Versandhandel, zugrunde gelegt wird, beim stationären *Einzelhandelsumsatz* die Internet- und Versandhandelsumsätze jedoch nicht berücksichtigt werden (Ort des Kaufaktes und Point of Sale sind beim Internet- und Versandhandel nicht identisch) liegt die Bundessumme bei der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft höher als beim Einzelhandelsumsatz.

### Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an und gibt den Netto-Kaufkraftzufluss von oder -abfluss nach außen im Bundesvergleich an. Die Zentralitätswerte stellen also jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen eines Einkaufsstandortes ergeben, normiert auf den deutschen Durchschnitt. Bei einem Wert über 100 gilt, dass die Kaufkraftzuflüsse aus dem Umland die Kaufkraftabflüsse aus dem Stadtgebiet bezogen auf den Bundesdurchschnitt übersteigen. Bei einem Wert unter 100 überwiegen die Abflüsse an das Umland die Zuflüsse von dort – wieder normiert auf alle Standorte.

Berechnung:  $\frac{\text{Einzelhandels-Umsatzkennziffer}}{\text{einzelhandelsrelevanter Kaufkraftindex}} \times 100$

Dagegen beziehen sich absolute Kaufkraftzu- und abflüsse eigentlich auf die Absolutbeträge in Euro, in denen bei der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft auch der Online- und Versandhandel enthalten ist, was impliziert, dass die Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Summe höher ist als der Einzelhandelsumsatz und somit tendenziell mehr Gebiete Kaufkraftabflüsse als -zuflüsse verzeichnen.

Die gewachsene Bedeutung des Online-Handels führt in Konsequenz dazu, dass alle Städte mit einer Einzelhandelszentralität von nicht mehr als etwa 114,7 (Stand: 2024) einen rechnerischen absoluten Kaufkraftabfluss für den stationären Einzelhandel verzeichnen.